

Eine unvergleichlich beglückende Lektüre, definitiv eine Geschichte zum Verlieben

Was würden Sie Ihrer verstorbenen Mutter sagen, wenn Sie die Möglichkeit hätten, noch einmal mit ihr zu reden? Faye ist glücklich verheiratet, liebt ihren Mann, der Pfarrer werden will, und ihre zwei kleinen Töchter sehr. Doch eines nagt seit vielen Jahren an ihr: Sie hat ihre Mutter sehr früh verloren, und dieser Verlust quält sie wie ein Phantomschmerz. Da erhält sie eines Tages die Möglichkeit, in die Vergangenheit zu reisen, in die Zeit, als sie sechs Jahre alt war. Die Begegnung mit ihrer Mutter und ihrem kindlichen Ich im Jahre 1977 wirft Faye völlig aus der Bahn, schenkt ihr aber auch neue Hoffnung. Wird sie endlich erfahren, was damals mit ihrer Mutter passierte? Wird sie ihr endlich all das sagen können, was ihr seitdem auf der Seele brennt?

Hin und her gerissen zwischen der Liebe zu ihrem Mann, dem sie ihre "Ausflüge" verschweigt, und dem Bedürfnis, ihre Mutter besser kennenzulernen, gefährdet Faye ihr Familienglück. Denn Faye droht sich immer tiefer in der Vergangenheit zu verlieren. Der nächste Abschied fällt ihr schwerer als der vorhergegangene; selbst wenn die Sehnsucht nach Ehemann und Töchtern noch so groß sein mögen. Außerdem greift Faye in das Leben ihres sechsjährigen Ichs und ihrer Mutter vermehrt ein; mit fatalen Folgen. Schicksalsgöttin Fortuna lässt sich schließlich nicht betrügen. So passiert es zum Beispiel, dass Faye ihren Verlobungsring "verliert". Und auch andere Merkwürdigkeiten nehmen zu. Fayes Leben gerät aus den Fugen. Doch kann sie die Zeitreisen wirklich aufgeben?

Literatur die heilend wirkt - es gibt kaum ein größeres, kaum ein schöneres Glück als die Romane von Helen Fisher zu lesen. Diese bedeuten nicht nur grandioseste Frauenunterhaltung, sondern sind darüber hinaus auch (und vor allem) Balsam für die Seele. "Die Zeitspringerin" trifft mitten ins Herz und lässt es einen schließlich brechen. Was man hier in die Hände bekommt, ist ein betörendstes Gefühlskino, einfach nicht zu übertreffen. Selbst eine Hollywood-Altmeisterin wie Nora Ephron hätte den vorliegenden Roman nicht berührender, warmherziger und genialster schreiben können. Die Autorin ist ein Ausnahmetalent ihrer Generation. Mit ihrem Können vollbringt Fisher Wunder. Dank ihrer Geschichten scheint einem die Welt heller, besser und bunter. Danke dafür!

Das Jahr ist erst ein paar Tage alt, und schon jetzt ist "Die Zeitspringerin" mein absolutes Lieblingsbuch 2022. Leser von Cecelia Ahern, Jojo Moyes oder Lori Nelson Spielman werden sich ab dem ersten Satz und Hals über Kopf in die Story verlieben. Helen Fishers Debüt bedeutet eine Extraportion Glück zwischen zwei Buchdeckeln, außerdem Emotionen pur. Hier bleibt bei der Lektüre garantiert kein Auge trocken. Seufz!

Susann Fleischer 17.01.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)